

gen, die über Heeselicht nach Stolpen führte. Man sieht noch jetzt in der Gegend von Hohnstein ein Stück dieser Straße. \*)

Vom L i l i e n s t e i n kann man über Walthersdorf — in dessen Nähe der Platz ist, wo das gefangene sächsische Heer vor Friedrich II. vorbeizog — und Rathewalde nach Hohnstein fahren. Der Wanderer aber geht auf dem Fußsteige den Hohnsteiner Forstwänden entgegen, und steigt den beschwerlichen Neuweg hinauf, eine enge Felsenschlucht, deren furchtbare Wildheit man jedoch besser überschaut, wenn man von Hohnstein hinab geht.

Wir kehren nun von unserer Seitenwanderung nach Rathen zurück, um zuerst den Amsegrund zu besuchen. Im Rathner Grunde rieselt

---

\*) Siehe: Napoleons Feldzug in Sachsen im J. 1813 von D. v. D. 2te Aufl. Dresden 1817 und den dazu gehörigen Ergänzungsband: Darstellung der Ereignisse in Dresden im J. 1813.